Gefahrstoffdatenbanken

Nutzen Sie die Datenbanken zu Übungen und ähnlichen Anlässen, um die Systeme im Ernstfall sicher bedienen zu können!

Weblinks

CEFIC-ERI-CARD-Datenbank

Die CEFIC-„Emergency Response Intervention Cards“ (ERI-Cards) geben der Feuerwehr Hinweise über erste Einsatzmaßnahmen, wenn Sie beim Eintreffen am Ereignisort eines Gefahrgutunfalls keine zuverlässigen stoffspezifischen Informationen zur Verfügung haben.
Die ERICards sind seit März 2012 in das Einsatzleiterwiki integriert und auf folgender Seite zu finden:
ERICards

Einsatztoleranzwerte (ETW) nach vfdb-Richtlinie 10/01

Eine Tabelle mit den Einsatztoleranzwerten befindet sich auf der Seite Störfallbeurteilungswerte.

Environmental Protection Agency - AEGL-Werte

Die US Environmental Protection Agency veröffentlicht AEGL-Werte-Werte in einer PDF-Datei, diese ist auch hier hinterlegt:

AEGL-Werte (Stand 07/2018)

Die Stoffe werden mit dem englischen Stoffnamen und der CAS-Nummer aufgeführt. Nutzen Sie am besten die Suchfunktion Ihres PDF-Programms (meist auch über Tastenkombination STRG + F erreichbar), um den gesuchten Stoff zu finden.
Auf der Seite https://www.epa.gov/aegl/access-acute-exposure-guideline-levels-aegls-values, aus der die PDF-Datei entnommen wurde, ist auch eine Online-Suche in den aktuellen AEGL-Werten möglich (ebenfalls englischsprachig).

GESTIS Online-Stoffdatenbank

Die GESTIS-Stoffdatenbank ist das Gefahrstoffinformationssystem der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung.
Das System enthält viele Inhalte, die Bedienung ist etwas gewöhnungsbedürftig. Am unteren Ende jeder Seite befindet sich eine Auflistung der Hauptkapitel, die per Klick aufgerufen werden können. Zu manchen Hauptkapiteln liegen Unterkapitel als Links vor, diese sind dann am oberen Ende der Seite zu finden.

GESTIS-Datenbank für chemische Gefahrstoffe

GESTIS-Stoffdatenbank (dguv.de)
Suche u.a. über Stoffname, Stoffnummer (UN-Nummer), CAS-Nummer, EG-Nummer, Index-Nummer und im VolltextGESTIS-Datenbank für biologische Arbeitsstoffe

GESTIS-Datenbank für Biostoffe

GESTIS-Biostoffdatenbank (dguv.de)
Die Suche in der Bio-Datenbank sollte über die lateinische Bezeichnung des Stoffs erfolgen, deutsche bzw. umgangssprachliche Begriffe erzielen ggf. keine Treffer!

GisChem Online-Stoffdatenbank

Das GisChem Gefahrstoff-Informationssystem ist ein Angebot der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie.
GisChem - Gefahrstoffinformationssystem Chemikalien der BG RCI und der BGHM
Das System ist eher für den Arbeitsschutz ausgerichtet. Eine Suche ist nur nach Name oder CAS-Nummer möglich. Die Informationen sind in größeren Teilen im Fließtext geschrieben.

Webwiser Online-Gefahrstoffdatenbank

Die Wiser Gefahrstoffdatenbank ist ein Angebot der Amerikanischen Nationalbibliothek für Medizin.
WebWISER - Substance List (nih.gov)

- englischsprachig
- Suche über englischen Stoffnamen, Stoffnummer (UN-Nummer), STCC-Nummer oder CAS-

Nummer
- enthält aktuelle Einsatzgrenzwerte

Beim Aufruf des angegebenen Links kann in das Suchfeld auf der linken Seite die Stoffnummer (UN-Nummer) eingegeben werden. Nach einem Klick auf **Search** erscheinen die Suchergebnisse, welche ebenfalls per Klick geöffnet werden können.
Daraufhin erscheint ein Inhaltsverzeichnis der zum Stoff hinterlegten Daten auf der linken Seite. Die AEGL-Werte können nach einem Klick auf **Medical**, und danach auf **AEGL** abegrufen werden.
Beachten Sie, dass sich nicht alle Stoffe in dieser Datenbank befinden und auch nicht zu allen Stoffen Einsatzgrenzwerte gegeben sind. Testweise können Sie beispielsweise Chlor mit der Stoffnummer 1017 abrufen.

BASF: Medizinische Leitlinien für gängige Industriechemikalien

https://www.communications.extranet.basf.com/portal/basf/en/dt.jsp?setCursor=1_877454
Die „Medizinischen Leitlinien bei akuten Einwirkungen von chemischen Substanzen“ wurden bei der BASF zur Unterstützung des medizinischen Einsatzpersonals erstellt, das bei akuten Expositionen aufgrund unbeabsichtigter Freisetzung von Chemikalien tätig wird. Die Handlungsanweisungen sollen bei der effektiven Rettung und Dekontamination der Patienten unter gleichzeitigem Selbstschutz des Helfers, bei der Kommunikation mit anderem beteiligten Personal und bei der medizinischen Bewertung und Behandlung exponierter Personen Hilfe bieten.
Die Kapitel, die medizinische Betreuung und Behandlung betreffen, sind anwenderspezifisch jeweils an die verschiedenen Ebenen der Helfer gerichtet, die an medizinischen Maßnahmen im Rahmen einer unbeabsichtigten Exposition gegenüber Chemikalien beteiligt sind. Somit gibt es jeweils einen separaten Teil zum Gebrauch für die:

- Ersthelfer
- Rettungssanitäter / Ärzte vor Ort
- Ärzte in Krankenhäusern
- Patienten

In jedem dieser Teile sind die folgenden Informationen und Empfehlungen, die auf die Kenntnisse und möglichen Maßnahmen der jeweiligen Helfer zugeschnitten sind, chemikalienspezifisch dargestellt:

- Informationen zur Substanz - Synonyme, physikalische und chemische Eigenschaften, Verwendung
- Exposition - Einatmen, Haut-/Augenkontakt, Verschlucken
- Akute gesundheitliche Wirkungen - bezogen auf Organsysteme, die von der akuten Exposition oder möglichen Folgen betroffen sind
- Maßnahmen
    - Selbstschutz der Helfer
    - Rettung
    - Reinigung
    - Abschätzung der inhalierten Dosis
    - Dosis-Wirkungs-Beziehungen
    - Initiale Behandlung
    - Weiteres Vorgehen und Behandlung
    - Entlassung des Patienten / Anweisungen für das weitere Verhalten

Meditox – Medizinisch-Toxikologische Informationszentrale für Gefahrgutunfälle

Meditox (ein Gemeinschaftsprojekt der Deutschen Rettungsflugwacht (DRF) und dem Land Baden-Württemberg) wurde 2013 eingestellt und ist nicht mehr verfügbar.